



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 078

Datum: 31. Juli 2008

Landkreis Börde: Gesundheitsamt überwacht Badegewässer

Auch in der diesjährigen Badesaison überwacht das Gesundheitsamt regelmäßig die Wasserqualität der Badegewässer im Landkreis Börde.

Das Gesundheitsamt des Landkreises kann den Bürgerinnen und Bürgern den Badespaß mit seinen regelmäßigen Kontrollen an 4 überwachten EU-Badegewässern (Gröninger See, Jersleber See, Steinbruch Alte Schmiede Süplingen, Naturbad Sommerschenburg) von der Wasserqualität bedenkenlos empfehlen. Ebenso verfügen die Freibäder in Altenweddingen, Colbitz, Eilsleben, Großalsleben, Haldensleben, Klein Wanzleben, Klüden, Langenweddingen, Niederdodeleben, Oschersleben, Rottmersleben, Wanzleben, Wolmirstedt und Zielitz überwiegend über eine DIN-gerechte Wasseraufbereitung. Das Ökobad in Nordgermersleben, das Naturbad Warsleben sowie einige wilde Badestellen wie der Canyon in Süplingen, der Steinbruch Heimberg Süplingen, der Steinbruch Nordhusen in Hundisburg, die Kiesgrube Grobler in Angern und Seehausen sowie die Badeteiche in Wassensdorf und Walbeck runden das Badeangebot ab.

Die Bode ließ in den vergangenen Jahren an einigen Uferabschnitten Bademöglichkeiten zu, was auf Grund von bakteriologischen Belastungen in diesem Jahr nicht gegeben und das Baden deshalb bedenklich ist.

Für den neuen Landkreis hat sich nicht nur das Badeangebot verändert, sondern auch die gesetzliche Grundlage für die Beurteilung und Überwachung von Badegewässern. Mit der seit 2008 geltenden Badegewässerverordnung wurde die europäische Badegewässerrichtlinie in nationales Recht umgesetzt.

Der frühere 14-tägige Überwachungsturnus durch die Gesundheitsämter wurde auf eine Kontrolle im monatlichen Abstand erweitert. Die Überwachungsparameter haben einen direkten Bezug zu gesundheitlichen Risiken. Mit der neuen Richtlinie besteht die Verpflichtung zur Erstellung von Gewässerprofilen bis zum März 2011. Das Landesamt für Verbraucherschutz übernimmt bei der Zusammenstellung der erforderlichen Daten in Sachsen-Anhalt eine Koordinierungsfunktion. Jeder Interessierte kann sich über die Qualität der EU-Badegewässer im Internet unter www.sachsen-anhalt.de aktuell informieren.

Für die übrigen Badestellen können Auskünfte zur Situation der Wasserqualität beim zuständigen Gesundheitsamt in Oschersleben, Telefon: 03904 7240-6420 oder in der Nebenstelle in Haldensleben, Telefon: 03904 7240-2550 erteilt werden.